

# Mittwoch nach Ostern

Heute morgen regnet es noch nicht, die Koffer können an der Kirche trocken verladen werden.



Den Tag heute haben Uta, Gisela und Dorothee vorbereitet. Wir beginnen den Wortgottesdienst in der Kirche mit dem Lied: „Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr...“

Nach dem WGD geht es, von oben ist es immer noch trocken, schweigend zum Bahnhof.

Heide hat heute Geburtstag und wir bringen ihr ein Ständchen. Hedwig schenkt ihr ein Osterei in der Farbe passend zu ihrer Jacke :-)))

Mit dem Zug fahren bis Daufenbach. Wir hören einen 1. Impuls zum Tag. Nun fängt es auch wieder zu regnen an und Gerdas und Hedwigs super Regencapes kommen nun endlich zum Einsatz.

In Kordel, bekommt die Besitzerin der Apotheke, deren Deko im Schaufenster wir jedes Jahr bewundern, von Gudrun ein selbst genährtes Huhn geschenkt. Wie man sieht, freut sie sich sehr.



Bevor es Suppe oder Salat gibt, hören wir die Geschichte von der Steinsuppe. Hier bei Neyses sitzen wir beim essen und werden wieder warm und trocken. Danach noch einen Cappuccino oder Espresso, dann kann es weitergehen.

Draußen hat auch der Regen nachgelassen und so ziehen wir fröhlich weiter an der Kyll entlang zum Kreuz der SMB-Elsdorf.



Hier stärken wir uns für den Aufstieg zum Eifelkreuz ;-)) ..... na denn:

„Oh Matthias schau hernieder...“

Geschafft, knapp eine Stunde später haben wir das Eifelkreuz erreicht...

Wir hören einen die Geschichte von der Freude (die vollständigen Texte findet ihr demnächst unter Wallfahrtstexte 2016) und singen: „Jesus Christ, you are my life, halleluja, halleluja ....“

So die letzten Kilometer warten auf uns, also

auf nach Biewer. Dort wartet der Tross auf uns mit Obst, Kuchen, Ostereier, etc....

Am Drachenhaus werden wir dann auch schon von den ersten Angehörigen begrüßt.

Leider ist schon wieder vom Aussichtspunkt der Weg an den Roten Felsen gesperrt und wir müssen die Umleitung nehmen, dann sind wir aber schon bald an der Mosel, der Zielgeraden.



Nass aber glücklich erreichen wir die Abtei, von deren Turm uns schon von Ferne die Fahne winkt.

**„Matthias zu dir kommen wir, auf deine Fürbitte vertrauen wir.“**

Jeder mit einer gelben Rose in der Hand betreten wir den Abteihof, wo wir von Pilgerpater Athanasius begrüßt werden.

„Großer Gott, wir loben dich...“ mit diesem Lied auf den Lippen, gehen wir bis zum Apostelgrab.

**Wir haben das Ziel unserer Wallfahrt erreicht.**

Nun legen wir unsere Anliegen dem Heiligen zu Füßen, bildlich für uns alle, legt Irmgard den Anliegenrucksack am Grab ab.

Br. Athanasius heißt uns herzlich willkommen.

Die Neupilger bekommen ihr Erstpilgermedaille, die Jubilare Maria

zum 25. mal und Ulla und Anni zum 10. mal werden vom Pilgerpater mit einer Kerze geehrt und dann gratulieren alle allen zur geglückten Wallfahrt.



Ein Gruppenfoto vor der Kirche.



Neupilgertaufe am Brunnen

Zum Vespertagesdienst sind wir wieder alle in der Kirche und spenden bei der Gabenbereitung eine Kerze für das Apostelgrab.

Damit ist der offizielle Teil beendet. Wir verabschieden am Roten Igel die Heimfahrer, die Pilgerinnen, die im Hotel schlafen werden, laden ihre Koffer wieder ein und fahren zum „Deutschen Hof“. Alle anderen belegen ein Bett im „Igel“, duschen, decken den Tisch für das gemeinsame Essen am Abend, sitzen zusammen und klönen.

Um 19:30 Uhr kommt die Pizza und die „Hotelschläfer“. Es wird noch ein lustiger und langer Abend. Denn erst morgen hat Hedwig Geburtstag. Da hilft alles nichts, so lange müssen alle aushalten.



„Pilger latschen über die Straße.....



.....darf der das !!!